

Freie Presse

CHEMNITZER ZEITUNG

Donnerstag, 18. September 2003

Erst Strom, dann Saft

SONNENBERG: Evangelisches Schulzentrum plant Café

Wenn es nach den Plänen des Evangelischen Schulzentrums geht, wird in dem stillgelegten Trafo-Häuschen hinter der Schule bald Kaffee, Saft oder Cola ausgeschenkt. „Die Stadtwerke fragten, ob wir es übernehmen wollen“, berichtet Stefan Meyer, Geschäftsführer des Evangelischen Schulzentrums Chemnitz (EVSZ) auf der Tschaiakowskistraße.

Ein Schülercafé soll entstehen. „Die Schüler können dort Kaffee kochen, backen und sich natürlich aufhalten“, beschreibt Meyer. Der etwa 30 Quadratmeter große Raum soll auch für Arbeitsgemeinschaften und kleine Veranstaltungen genutzt werden. Entstanden ist die Idee im Zusammenhang mit der Diskussion um die Ganztagschulen. „Wir sehen es nicht als absolute Aufgabe an, für die Kinder bis zum Abend da zu sein. Sie sind lange genug in der Schule, und Kinder gehören nun einmal in ihre Familien“, sagt Meyer. Doch den Verantwortlichen des EVSZ ist klar, dass es auch Schüler gibt, deren Eltern aus beruflichen Gründen nicht viel Zeit für ihre Kinder haben. „Und so denken wir, dass das Café, in dem sie Zeit am Nachmittag verbringen können, eine gute Möglichkeit bietet, Zusätzlich ist geplant,

bis zur Klassenstufe 8 eine Hausaufgabenbetreuung anzubieten“, sagt Meyer.

Die Pläne für den Ausbau liegen bereit. Was fehlt ist Geld. Insgesamt rechnet der Freie Evangelische Schulverein Chemnitz, mit 100.000 Euro Kosten. Im Obergeschoss soll eine Lagerfläche entstehen. Viel Eigenleistung ist geplant, aber das wird nicht reichen. Und so laufen die Schüler der freien Schule auf dem Sonnenberg am 20. September für dieses Projekt, was ihre Kraft hergibt. „Ein Schüler sucht sich Sponsoren, die je gelaufene Runde einen Betrag festsetzen, den sie zahlen wollen“, erklärt Stefan Meyer. Er hofft auf weitere Spenden und Sponsoren. Denn der Verein kann wegen wichtiger Baumaßnahmen im Schulgebäude kein zusätzliches Geld aufbringen. „Da derzeit alle unsere Räume ausgelastet sind, müssen wir das unsanierte Dachgeschoss ausbauen, so Meyer.

Seit Anfang des Schuljahres hat das EVSZ übrigens eine neue Schulleiterin. Die langjährige Vorgängerin Erdmute Siewert ist in den Ruhestand gegangen. Maria Ullman aus Raschau hat die Leitung der Schule übernommen. (CHR)